Bemerkungen zu der neuen Auflage des „Catalogus Coleopterorum Europae etc." von Dr. von Heyden, Reitter und Weise (Paskau 1906).

Von Prof. **Dr. Josef Müller**, Triest.

Nachfolgende Zeilen enthalten verschiedene Berichtigungen und Ergänzungen zu der neuen Auflage des oberwähnten Kataloges. Namentlich habe ich, soweit es auf Grund meiner Aufzeichnungen in der alten Auflage möglich war, die Literaturzitate über neuere Monographien, Revisionen etc. zu ergänzen versucht.

Leider sind bei der Bearbeitung des neuen Kataloges, speziell in der Familie der Carabiden, Unterrassen und Aberrationen vielfach in einen Topf geworfen und mit dem gemeinsamen Buchstaben »a« (= Aberration) bezeichnet worden.

So sind z. B. bei *Carab. cancellatus* die Formen *femoralis*, *Bohatschi* und *generoso* als »a« angeführt, obwohl bloß die erstere eine echte Aberration ist, während die beiden letztgenannten Unterrassen darstellen. Die Unterrassen sind aber bekanntlich, ebenso wie die sogenannten Hauptrassen, Lokalformen, welche meist zwar auf engbegrenzte Gebiete beschränkt sind, hier aber mit einer gewissen Konstanz der Charaktere auftreten; als Aberrationen faßt man hingegen individuelle Abänderungen auf, welche zusammen mit dem Typus vorkommen. Nachdem man nun im neuen Katalog für die Unterrassen keine spezielle Abkürzung einführen wollte, so wäre es jedenfalls richtiger gewesen, sie mit demselben Zeichen, wie die Hauptrassen, d. i. mit »v« zu bezeichnen und die Abkürzung »a« lediglich auf die echten Aberrationen zu beschränken.

Die Gruppeneinteilung und Reihenfolge der Coleopteren im neuen Katalog entspricht im Allgemeinen dem von Ganglbauer begründeten System. Jedoch ist bei der Gruppierung der Unterfamilien, Gattungen und Arten das phylogenetische Moment oft außer Acht gelassen worden, so bei den Silphiden, die mit den Höhlenformen beginnen und noch dazu mit den extremsten Vertretern dieser Gruppe, den Leptoderinen, und bei *Bythinus*, wo ebenfalls die subterranen Formen fälschlich vorangestellt werden. Unrichtig ist es ferner, wenn man die Curculioniden mit den gonatoceren, flügellosen Otiorrhynchen beginnen läßt, statt mit den orthoceren Nemonychinen und Attelabinen, u. s. w.

S. 10. Die Form *ljubinjensis* des *Carab. caelatus* gehört der Rasse *procerus* Rtt. an und ist daher nach dieser einzureihen (vgl. Born, Ins.-Börse, 1904).

» 20. *Carab. cancellatus emarginatus generoso* Born wurde vom Autor in *generosensis* umgetauft (Boll. Soc. Ticin. scienze natur., Febr. 1906, Nr. 6). Nebenbei sei bemerkt, daß diese Form eine Unterrasse des *emarginatus* ist und daher nicht gut als »Aberration« (a) bezeichnet werden kann.

» 24. Dem Rassenkomplex des *Carab. monticola* ist hinzuzufügen: v. *Fontainai* Born (Boll. Soc. Ticin. scienze nat., Febr. 1906, Nr. 6), vom Mte. Generoso.

» 26. Bei *Leistus spinibarbis* v. *punctatus* Rttr. füge man als weiteres Zitat hinzu: W. 1901, 138.

» 39. Nach »*Peryphus* Steph.« füge man ein: Apfelbeck, Revision, Fn. balc. I, 113 (Arten der Balkan-Halbinsel), ferner Daniel, Rev. d. *fasciolatum*- und *tibiale*-Verwandten, M. K. Z. I. 5.

» 42. Nach »*Testediolum* Ganglb. schalte man ein: Apfelbeck, Revis., Fn. balc. I, 107 (Arten d. Balk.-Halbinsel).

» 47. Nach »*Trechus* Clairville« füge man ein: Apfelbeck, Revis., Fn. balc. I, 143 (Arten d. Balkan-Halbinsel) und Reitter, Rev., W. 03, 1—7 (Kaukasus-Arten).

» 49. Vor dem als Synonym des *Trechus elegans* Putz. angeführten *Tr. Schusteri* Ganglb. gehört ein »v« (vgl. W. z. b. 1896, 457). Fundort: Petzen (Karawanken).

» 50. *Anophthalmus* als eigene Gattung ist bei den vielfachen Übergängen zwischen den mit Augen ausgerüsteten Trechen und den blinden Formen unhaltbar und kann nur als eine Untergattung von *Trechus* betrachtet werden.

» 51. *Anophthalmus Turgionii* D' Torre ist kein *Duvalius*, sondern ein echter *Anophthalmus* s. str., wo er in die Nähe von *Scopolii* und *Hohlhausi* einzureihen ist. Dasselbe gilt auch für *Anophth. Fiorii* Alzona, der übrigens nur als eine geogr. Rasse des *Turgionii* betrachtet werden kann. (vgl. Ganglb., W. 1903, 119).

» 51. *Anophthalmus suturalis* Schauf. kann nur als eine geogr. Rasse des *dalmatinus* aufgefaßt werden (vgl. W. 1906, 149).

» 52. Vor *Anophth. Bilimeki* v. *Haqueti* ist einzufügen: v. *tergestinus* Jos. Müll., W. 1905, 32. *Tergest., Istr. bor.*

» 52. Bei *Anophth. globulipennis* ist als Autor Schaum (nicht Schmidt) anzuführen (vgl. Ganglb., W. z. b., 1896, 462).

S. 52. *Aphaenops* gehört als Untergattung zu *Trechus*.

59. Zu den Verbreitungsangaben von *Siagona depressa* Fabr. füge man *D.* hinzu. (vgl. Gangl., W. z. b., 1904, 648).

59. Nach *Pachycarus* ist einzufügen: Apfelbeck, Revis., Fn. balc. I, 167.

60. Ebenso nach *Ditomus*: Apfelbeck, Revis., Fn. balc., I, 175, und nach *Carterus*: Apfelbeck, Revis., Fn. balc. I, 169. (Arten d. Balkan-Halbinsel).

64. Nach *Harpalophonus* Ganglb. ist einzuschalten: Daniel, Revis., M. K. Z. II. 1, und Nachtrag, ebenda, 66.

71. *Bradycellus harpalinus* und *collaris* können nicht spezifisch getrennt werden (vgl. meine Notizen in W. 1901, 139); *collaris* Payk. (1798) hat vor *harpalinus* Serv. (1821) die Priorität, letzterer muß daher als Varietät des *collaris* angeführt werden. Apfelbeck, der diese beiden Formen ebenfalls zu einer einzigen Art gehörig betrachtet (Fn. balc. I, 210), hat irrtümlich den *Br. harpalinus* als prioritätsberechtigt aufgefaßt.

72. Nach *Zabrus* Clairv. füge man ein: Apfelbeck, Revis., Fn. balc. I, 308 (Arten der Balkan-Halbinsel).

81. Ebenso nach *Molops* Bonelli: Apfelbeck, Revis., Fn. balc. I, 217.

92. Ebenso nach *Omphreus* Dej.: Apfelbeck, Revis., Fn. balc. I, 270.

104. Nach *Microlestes* Schmidt-Goebl schalte man ein: Reitter, Revis., D., 1900, 369; ferner Holdhaus Revis. der Arten der Balkan-Halbinsel, in Apfb., Fn. balc. I, 329.

» 106. Nach *Cymindis* Latreille ist einzufügen: Chaudoir, Monogr., B. 1873, 53—106.

107. Nach *Cymindis sinuata* v. *kalarrytana* Reitt. lies D. 1884 (statt 1883).

109. Nach *Brachynus* Weber, füge man ein: Apfelbeck, Revis., Fn. balc. I, 347 (Arten der Balkan-Halbinsel).

111. Der bei *fulvus* angeführte *Haliplus Weberi* m. ist eine Lokalform: das Zeichen »a« ist daher in »v« umzuändern.

119. *Halipl. nitidicollis* m. ist bloß eine Aberration des *lineatocollis* und hat das Zeichen »a« (statt v) zu führen.[1])

---

[1]) Dasselbe gilt auch für viele Dytisciden und Gyriniden, wo die systematischen Unterabteilungen der Spezies, ungeachtet ob Lokalform oder Aberration, durchweg mit »v« bezeichnet sind.

S. 121. Nach *Melanodytes pustulatus* Rossi sind die Fundortsangaben *D.*, *Alban.* und *Gr.* nachzutragen (vgl. W. z. b. 1900, 118, und Apfb. Fn. balc. I, 384).

» 130—136 sind folgende Zitate einzuschalten, betreffend mehrere Gattungs-Revisionen von G. Luze: *Phyllodrepa*, W. z. b. 1906, 549—583, *Xylodromus*, ebenda, 493—501, *Lathrimaeum*, W. z. b., 1905, 53—69, *Olophrum*, ebenda, 33—47, *Acidota*, ebenda 69—79, *Lestera*, W. z. b. 1903, 179—197, *Geodromicus*, ebenda, 103—117, *Anthophagus*, W. z. b. 1902, 505—529.

» 139. Nach *Trogophloeus* füge man ein: Klima, Revis., M. K. Z. II, 43.

» 144. Bei *Bledius heterocerus* Epp. ist als Fundort außer Kroatien auch »*Austr. inf.*« zu setzen (vgl. W. z. b. 1900, 539).

» 152. Nach *Oedichirus* Er. ist einzuschalten: Reitter, Revis., W. 1906, 263.

» 159. Ebenso nach *Dolicaon* Lap.: Reitter, Revis., W. 1902, 204.

» 177—184 sind folgende Revisionen von Luze zu vermerken: *Bolitobiini*, W. z. b. 1901, 662—746, *Dictyon*, W. z. b. 1902, 17—19 (Fig.), *Conosoma*, ebenda, 19—39, *Lamprinus* und *Lamprinodes*, W. z. b. 1901, 180—184, *Tachyporus*, ebenda, 146—179, *Tachinus*, W. z. b. 1900, 475—508, *Coproporus* und *Leucoparyphus*, W. z. b. 1902, 188—190, *Hypocyptini*, ebenda, 171—187.

» 180. Vor *Dictyon* ist der Tribus-Name „***Tachyporini***" einzufügen.

» 189. Nach *Leptusa* Kr. füge man ein: Bernhauer, Revis., W. z. b., 1900, 399—432.

» 216. Ebenso nach *Aleochara* Grav.: Bernhauer, Revis., W. z. b., 1901, 436—506.

» 225. Bei *Bythinus scapularis* v. *Formaneki* Fleisch. soll es heißen »*D.*« (Ragusa) statt *Herzeg.*

» 225. Bei *Byth. Czernohorskyi* Rtt. (= *Apfelbecki* Gglb.) füge man hinzu als weiteres Zitat: M. Z. I, 69.

» 231. Bei *Scydmaenidae* ist nach »Reitter, T. V et X« zu vermerken: Croissandeau, Monogr., Ann. Fr. 1893—1900.

» 237. Nach *Scydmaenus* Latr. füge man hinzu: Reitter, Revis., W. 1887, 140—145.

» 238. Ebenso nach *Leptoderini*: J. Müller, W. z. b. 1901, 16—33.

» 239. *Astagobius* ist wohl nur als eine Untergattung von *Leptoderus* zu betrachten (vgl. W. z. b. 1901, 25). Ebenso sind auch

Parapropus (= *Propus*) und *Protobracharthron* als Subgenera zu einem einzigen Genus zu vereinigen (l. c., 26), welches den älteren Namen ***Protobracharthron*** zu führen hat, da der noch ältere Name *Propus* bei den Reptilien vergeben ist.

S. 239. Bei *Parapropus intermedius* Hampe (= *sericeus* Schmidt) lies *Cro.* statt *Cr.*

240. Nach *Orgotus Schmidti* v. *subdentatus* m. setze man *Istr. bor.* statt *Tergest.*

» 241. Nach *Nargus* Thoms. ist einzufügen: Reitter, Revis., W. 1906, 141.

244. Bei *Catopomorphus funebris* Reitt. füge man die Fundortsangabe »*Herz.*« hinzu (vgl. Reitt., W. 1901, 59).

» 255. Nach *Corylophidae* schalte man ein: Matthews, Monogr., London, O. E. Janson & Son, 1899.

» 266. Ebenso nach *Gnathoncus* Duv.: Reitter, Revis., W. 1904, 35.

» 267. Bei *Saprinus aeneus* v. *aegialius* Rtt. und v. *immundus* Gyll. füge man hinzu als weiteres Zitat: W. 1900, 142, bei *aegialius* außerdem noch: M. Z. I, 219.

» 268. Bei *Teretrius Rothi* Rosh. ist vor *Gr.* die Fundortsangabe *D.* zu setzen. (vgl. Gglb., K. M., III, 397).

270. Bei *Acritus nigricornis* Hoffm. wäre noch zu zitieren: W. z. b. 1900, 301.

304. Nach *Allotarsus* Graells ist einzuschalten: Schilsky, Küst. Käf. Eur. XXXII.

307. Ebenso nach *Lobonyx* Duv. und *Haplocnemus* Steph.: Schilsky, Käf. Eur. XXXIV.

307. *Dolichosoma simile* Brull. ist auch in Dalmatien aufgefunden worden (vgl. M. Z. II, 318).

309. *Aphyctus megacephalus* Kiesw. kommt auch bei Pola in Istrien vor (vgl. M. Z. II, 318).

» 311. Bei *Danacaea picicornis* Küst. ist neben *S.* und *Si.* auch *D.* anzuführen (vgl. W. z. b. 1903, 12).

» 316. Nach *Necrobinus* Rtt. ist einzuschalten: Reitter, Revis., W. 1902, 212.

334. Nach *Atomaria* füge man ein: Holdhaus, Z. K. d. Gatt. *Atomaria*, M. K. Z. I, 350.

» 349. Nach *Sphindidae* wäre noch anzuführen: Schilsky, Küst. Käf. Eur. XXXVII.

349. Nach *Aspidophorus* Latr. füge man ein: Reitter, Rev., W. 1902, 140.

S. 349. Nach *Cisidae* lies »Schilsky. Küst. 37« (statt 41).

» 364. Die von mir benannten Aberrationen *conjuncta, variegata, meridionalis* und *formosa* der *Coccinella conglobata* L. sind zwischen ab. *gemella* und *dubia* einzureihen.

» 364. *Bulaea Lichatschovi* Humm. kommt auch im Friaul (bei Grado) vor (vgl. M. K. Z. II, 320).

» 370. Nach *Coccidula scutellata* ab. *aethiops* Krauss ist die Patriaangabe *D.* beizufügen.

» 382. Nach *Morychus dorrensis* Münster ist einzuschalten: »W. z. b.«

» 382. Nach *Byrrhus* L. füge man ein als weiteres Zitat: Ganglbauer, Revis., M. I, 43.

» 385. Nach *Cebrio* Ol. wäre anzuführen: Riv. Col. It., 1906, 181 (Revision der italienischen Arten).

» 387. *Alaus Parreyssi* Stev. kommt auch in Dalmatien (Meleda) vor (vgl. Gglb., W. z. b., 1904, 653).

» 390. *Agriotes Starcki* Schwz. soll auch in der Bukowina vorkommen (nach Hormuzaki, W. z. b. 1901, 358).

» 395. *Melanotus (Sphensicosomus) sulcicollis* Muls. kommt nach Ganglb., W. z. b. 1904, 653, auch in Dalmatien (Meleda) vor.

» 404. Nach *Denticollis pectinatus* und *flabellatus* Rtt. W. 1906 sind die Seitenzahlen 273 bezw. 274 beizufügen.

» 405. Bei *Hypocoelus* ist nach »Reitt., Rev. W. 1902« die Seitenzahl 28 in 208 umzuändern.

» 408. Bei *Latipalpis stellio* Kiesw. ist vor *Gr.* die Fundortsbezeichnung *D.* (Meleda, Lesina) einzufügen. (vgl. Ganglb., W. z. b. 1904, 653).

» 421. Nach *Bostrychidae* füge man das weitere Zitat hinzu: Schilsky, Küst. Käf. Eur. XXXVI.

» 423. Ebenso nach *Lyctidae*: Schilsky, Küster, Käfer Eur. XXXVII.

» 425. Nach »*Ptinus* in sp.« schalte man ein: Reitter, Revision der mit *fur* L. verwandten Arten, W. 1906, 281.

» 434. *Xanthochroina Auberti* Ab. kommt nicht nur in Süd-Frankreich, sondern auch in Dalmatien und Griechenland vor (Gglb. W. z. b. 1904, 656).

» 435. *Chrysanthia varipes* Kiesw. ist auch aus Dalmatien bekannt. (Gglb. l. c.).

» 453. Nach *Mordellidae* ist anzuführen: Schilsky, Küster K. Eur. XXXI, XXXV und XXXVII.

» 468. Nach *Tenebrionidae* ist einzufügen das weitere Zitat: Seidlitz, Natg. Ins. D., V.

S. 492. Bei *Caenocorse* Thoms. lies »Fleischer, W. 1900« (statt 1896).
493. *Lyphia tetraphylla* Fairm (= *ficicolla* Muls.) kommt nach Gglb. W. z. b. 1904, 657, auch in Dalmatien (Meleda) vor.
496. Nach *Entomogonus* Fald. füge man ein das Zitat: Reitter, Revis., W. 1903, 18. Ferner schalte man ein: *Entomogonus Peyronis* Reiche, aus der Türkei (vgl. die soeben erwähnte Revision, 18).
» 503. Nach *Anisorus* Muls. ist einzufügen: K. Daniel, Revis., M. K. Z., II, 201.
507. Nach *Leptura* s. str. ist zu vermerken: Reitter, Revis. der mit *L. dubia* verwandten Arten. W. 1898, 193.
» 509. Ebenso nach *Strangalia* Serv.: Reitter, Revis. der mit *Str. melanura* und *bifasciata* verwandten Arten, W. 1901, 77—80. (Behandelt die Arten von *distigma* bis *septempunctata* inkl.)
» 511. *Callimus abdominalis* Oliv. kommt auch in Dalmatien vor (vgl. Gglb., W. z. b. 1904, 657).
» 514. Bei *Anisarthron barbipes* Schrank lies T. 74 (statt 77).
» 516. Nach *Aromia* Serv. ist einzufügen: Reitter, Revis., W. 1906, 275.
» 520. Ebenso nach *Cyrtophorus* Lec.: Reitter, Revis, W. 1906, 297.
» 520. *Parmena balteus* L. forma typ. kommt nur in Westeuropa vor, *(H., Ga.)*; die anderen bei *balteus* angeführten Verbreitungsangaben *(I., Ill., D., Ca)* beziehen sich auf *Parmena balteus unifasciata* Rossi, welche keine Aberration, sondern eine geographische Rasse ist.
» 522. Bei folgenden Formen des *Dorcadion arenarium* Scop. ist das Zeichen »v« (statt »a«) zu setzen: *dalmatinum* m., *subcarinatum* m., *marsicanum* Fracassi, *velebiticum* m., *abruptum* Germ., *bruttiense* m., *rubripes* m., *hypsophilum* m., *axillare* Küst. und *velutinum* Stev. — Ob auch bei *fuscovestitum* Pic. dieselbe Änderung vorzunehmen ist, weiß ich nicht, da mir diese Form unbekannt blieb.
» 527. *Pogonochaerus Perroudi* Muls. kommt auch in Dalmatien vor (vgl. Gglb. W. z. b. 1904, 657).
» 530. Nach *Mallosia* Muls., K. Daniel, M. Z. II, ist die Jahreszahl 1905 in 1904 zu ändern.
» 530. Nach *Pilemia* füge man ein folgende Zitate: Reitter, W. 1905, 239 und K. Daniel, M. K. Z. III, 55.
» 532. Nach *Phytoecia ephippium* F. ist einzufügen: *Ph. glaphyra* K. Dan., M. K. Z. III, 1906, 177. *D., Gr.*

S. 546. *Cryptocephalus alboscutellatus* Suffr. kommt auch in Dalmatien (Meleda) vor (vgl. Gglb., W. z. b. 1904, 658).

» 547. *Pachybrachis limbatus* Mén. kommt ebenfalls auch in Dalmatien vor (vgl. Gglb., W. z. b. 1904, 658).

» 560. Die bei *Phytodecta Kaufmanni* angeführte a. *infernalis* Penecke gehört als Aberration zu *Ph. flavicornis* Suffr.

» 564. Nach *Erosoma* Jacoby schalte man ein: Reitter, Revis., W. 1902, 217.

» 570. *Arrhenocoela lineata* Rossi kommt auch in Dalmatien vor (vgl. Ganglb., W. z. b. 1904, 658).

» 592. Nach *Phaenotherion* ist einzufügen: Ganglbauer, Revis., M. Z., I, 215.

» 593. ff. In der Gattung *Otiorrhynchus* sind Aberrationen und Rassen vielfach durcheinander geworfen worden. Für einige mir näher bekannte Formen sei dies hier richtiggestellt.

Mit »v« (statt mit »a«) sind zu bezeichnen: die *turgidus*-Formen *dulcis*, *brevipes* und *bilekensis*, dann *inflatus florentinus* Apfb., *geniculatus Eppelsheimi* und *herbiphagus* Apfb., *pulverulentus rumicis* und *orni* Apfb., *dalmatinus lauri* Stierl. und *veleziamus* Apfb., die *consentaneus*-Formen *crivoscianus*, *dryadis* und *preslicensis* Apfb., die *obsoletus*-Formen *versipellis*, *aethiops*, *vicinus* und *bulgaricus* Apfb., die *aurosignatus*-Formen *vlasuljensis* und *rhodopensis* Apfb., ferner *cardiniger brattiensis* m. (von den Inseln Brazza und Lesina), die *alutaceus*-Formen *vittatus*, *punctatissimus* und *angustior*, die *truncatus*-Formen *laetificator* Rtt. und *viridilimbatus* Apfb., dann *caudatus transpadanus* Gort. (aus Oberitalien und Illyrien) und *sensitivus Hilfi* Rtt.

» 594. *Otiorrh. cardinigeroides* und *Gylippus* Rtt. sind, wie Apfelbeck (W. z. b. 1901, 537) nachgewiesen hat, Rassen des *spalatrensis* Boh. — *Otiorrh. fabrilis* Rtt. betrachtet Apfelbeck (l. c.) als Synonym zu *spalatrensis gylippus*.

» 594. Bei *Otiorrh. alutaceus* Germ. ist als weiteres Zitat einzufügen: Apfelbeck, W. z. b. 1901, 535 (Behandelt die systematische Stellung des *O. alutaceus*).

» 594. Bei *Otiorrh. truncatus viridilimbatus* Apfb. lies: Mitth. Bosn. II, 520 (statt 250).

» 596. Nach *Cirrorrhynchus* Apfb. ist einzufügen: Apfelbeck, Revis. der bosn.-herzeg. Arten, Mitth. Bosn., IV, 545.

» 599. Bei der 19. Gruppe ist zu vermerken: Apfelbeck, Revis. der bosn.-herzeg. Arten, Mitth. Bosn. IV, 542.

» 600. Ebenso bei der 21. Gruppe: Apfelbeck. Revis., W. z. b. 1898, 371.

» 604. Nach *Limatogaster* Apfb. ist einzufügen: Reitter, Revis., W. 1903, 213.

» 616. *Eudipnus Karamani* Strl. = *brevipes* Kiesw. (vgl. Apfb., Mitth. Bosn. IV, 795).

» 648. Nach *Alophini* ist einzuschalten: Reitter, Revision, W. 1901, 207—214.

» 653. *Styphloderes exculptus* Boh. kommt auch in Dalmatien (Meleda) vor (vgl. Gglb. W. z. b. 1904, 659).

» 653—678. Schalte ein folgende Zitate:

Bei *Hypera* Germ. (S. 653): H. Krauss, Revision der Arten des Subgen. *Donus*, W. 1900, 189—205.

Bei *Cidnorrhinus* Thoms. (S. 669): Reitter, Revis., W. 1901, 86.

Bei *Allodactylus* Wse. (S. 670): Reitter, Revision. W. 1901, 129 und Schultze, Revis., M. Z. I, 174.

Bei *Brachyodontus* Schultze (S. 671): Ganglbauer, W. z. b. 1902, 109.

Bei *Aspidapion* Schilsky (S. 698): Wagner, Revis., M. K. Z. III, 13.

» 702. Bei *Apion hydropicum* Wenck. füge man hinzu als weiteres Zitat: M. K. Z. II, 182.

» 718. Ebenso bei *Aphodius fimetarius* a. *cardinalis* Rttr.: W. z. b. 1902, 445.

» 718. *Aphodius suarius* Fald. kommt auch in Dalmatien vor (vgl. W. z. b., 1902, 445).

» 725. Ebenso *Ceratophius lateridens* Guer. (l. c., 449).

» 726. Die Form *aurichalceus* m. des *Thorectes Hoppei* ist eine Aberration und hat daher das Zeichen »a« zu führen.

» 728. Bei *Onthophagus Brisouti* Orbigny (= *taurus* Schreb.) ist als weiteres Zitat beizufügen: W. z. b. 1902, 452.

» 729. Die Form *infuscatus* m. des *Caccobius Schreberi* L. ist ebenso wie die übrigen bloß eine Aberration (»a«).

» 730. *Chironitis furcifer* Rossi kommt auch in Dalmatien vor (vgl. W. z. b. 1902, 455).

» 741. Bei *Hoplia farinosa* a. *Karamani* Rtt. ist noch zu zitieren: W. z. b. 1902, 463.

» 748. Ebenso bei *Potosia cuprea* F. und v. *incerta* Costa: W. 1904. 173.
» 748. Unter die Varietäten von *P. cuprea* ist noch einzuschalten: v. *azurea* Koenig, W. 1901, 10, *Ca.* (prope *eriвana* und *persplendens* Rtt.)
» 749. Bei *Potosia angustata* lies »a« *Mülleri* Rtt. (statt »v« *Mülleri*).
» 751. Statt *Arpedium Schatzmayeri* lies *A. Schatzmayri.*
» 754. Bei *Dyschirius tensicollis* Mars. ist zu zitieren: W. 1906. 265, und bei *D. bacillus* Schaum W. 1906. 266.

Beobachtungen über hüpfende Käferlarven-Kokons.

Von **John Sahlberg** in Helsingfors.

Eine interessante Beobachtung machte ich während meines Besuches in Dalmatien im Frühjahre 1906. Als wir in der thermotherapeutischen Anstalt bei Ombla, nahe an Ragusa, wohnten, ging ich, da steter Regen längere Exkursionen verhinderte, auf die Abhänge des nahen Gebirges gleich oberhalb der Anstalt, um zu sieben. Ich füllte in das Sieb feuchtes Laub, verfaultes Holz und Moos ein, gab schließlich das Gesiebe in ein Säckchen und eilte damit nach Hause, um von dem eben wieder drohenden Regengusse verschont zu werden. Als ich im Zimmer das Gesiebe auf weißes Papier ausbreitete, um daraus die Kleinkäfer herauszusuchen, bemerkte ich einen elliptisch gerundeten, halbdurchsichtigen Gegenstand, der wie eine sehr kleine Insektenwabe (Kokon), oder wie ein riesiges Schmetterlingsei geformt war und der zu meiner Ueberraschung beträchtliche Sprünge machte. Es gelang mir mehrere solche Körper zu finden, die alle gleich lebhaft hüpften, ohne daß ich irgend eine Bewegung auf der fast glatten Oberfläche dieser Gegenstände bemerkte. Dies mußte mich natürlich sehr in Verwunderung setzen, denn niemals hatte ich ähnliches gesehen und auch nichts darüber gelesen, wäre es auch, was es immer sei.